Arbenz, Gottfried

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 24

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

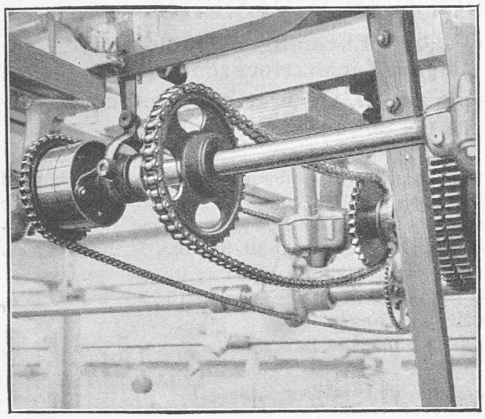
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



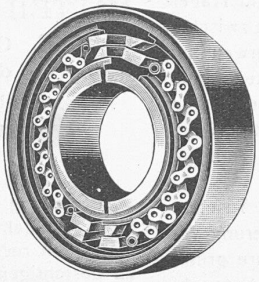


Abb. 1. Neue Reibungskupplung der Renold-Kettenfabrik.

Abb. 2 (links). Die Kupplung in Verbindung mit einem Renold-Kettentrieb.

die Versammlung mit 56 gegen 13 Stimmen den Vorschlägen der Kommission auf ein *volles* akademisches Studium mit Abschlussexamen (Diplom) zu; wir kommen hierauf zurück. Der eidgen. Vermessungsdirektor Baltensperger (Bern), der in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Grundbuchvermessung und seiner Tätigkeit im Interesse des Geometerberufs zum Ehrenmitglied ernannt wurde, hielt einen Vortrag über „Zwanzig Jahre Grundbuchvermessung". Neu in den Zentralvorstand an Stelle des zurückgetretenen H. Rahm (Olten) wurde H. Schmassmann (Liestal) gewählt. Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde Freiburg bestimmt.

Schweizerische Bundesbahnen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai beschlossen, auf Grund eines Berichtes der Generaldirektion dem Bundesrat zuhanden der Bundesversammlung zu beantragen, es sei die Linie Weesen-Näfels, auf der der Betrieb seit 1917 eingestellt ist, endgültig aufzuheben und für diesen Fall die Elektrifizierung der Linie Ziegelbrücke-Linthal in das zweite Elektrifikationsprogramm aufzunehmen. Ein weiteres wichtiges Geschäft betraf die Frage der Surbtalbahn, für deren Bau das Bundesgesetz vom 23. Dezember 1915 noch zu Recht besteht. Auf Grund der Erfahrungen mit dem versuchsweisen Ersatz des Bahnbetriebes durch besonders verbilligte Automobildienste, wie sie seit dem Jahre 1927 bestehen, nahm der Verwaltungsrat den Standpunkt ein, dass das genannte Bundesgesetz durch die Entwicklung der Verkehrsverhältnisse überholt sei und aufgehoben werden sollte. Auf jeden Fall sei zu verlangen, dass die Bundesbahnen, die nach kaufmännischen Grundsätzen zu betreiben sind, die aus der allfälligen Ausführung dieses Gesetzes entstehenden Betriebsverluste nicht selbst zu tragen haben.

Die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz begeht am 13. und 14. Juni in Zürich die Feier ihres 25jährigen Bestehens. Die Feier soll im Zeichen jenes Mannes stehen, der den Gedanken des Heimatschutz mit warmem Herzen fasste und aussprach, Jahrzehnte bevor man nur das neue Wort schuf: im Zeichen Gottfried Kellers. Ihm gilt die Festrede von Dr. Fritz Hunziker, Sonntag früh 9 h im Rathaussaal: „Gottfried Kellers Heimatsinn", ihm gilt die Fahrt zu den Gottfried Keller-Gedenkstätten im Glattal und am Rhein, die der Heimatschutz daran anschliessend mit seinen Gästen unternehmen wird, nach Glattfelden und Kaiserstuhl, nach den Schlössern Wülflingen und Greifensee. Den andern Vortrag über den „Eigenwert besondern Volkstums" wird der langjährige frühere Obmann, Prof. Dr. Ernst Bovet halten, der in Zürich, aus der Zeit, da er dort als Dozent lebte, als temperament- und geistvoller Redner bekannt ist. Die Heimatschutz-Zeitschrift vom 31. Mai enthält alle näheren Mitteilungen über die Veranstaltung.

Ein Turmhausbau in Lausanne. Durch Beschluss des Lausanner Gemeinderates ist ein Streit erledigt worden, der lange Zeit in Lausanne die Gemüter beschäftigt hat: der Bau des Turmhauses von Bel-Air-Métropole ist bewilligt. Der Zehnmillionenbau, der dem westlichen Brückenkopf des Grand Pont ein ungewohnt grosstädtisches Aussehen verleihen wird, soll ein grosses Kinotheater, ein Restaurant, eine Grossgarage, viele Geschäftsräume und moderne Wohnungen aufnehmen. Als der Plan auftauchte, das Ganze durch einen Turm zu krönen, der vom Brückenkopf aus gemessen 52 m, von der Rue de Genève aus gemessen sogar 66 m hoch sein würde, forderte ein Zeitungsaufruf zu einer Protesterklärung auf. Bald jedoch zeigte sich, dass die Freunde des Turmbaues viel zahlreicher waren als seine Gegner. In der entscheidenden Gemeinderatsitzung war das Stimmenverhältnis 62 zu 25.

Die Renold-Kupplung. Eine von der Renold-Kettenfabrik kürzlich ausgebildete neue Reibungskupplung verwendet, wie in Abb. 1 ersichtlich, zwei in gekröpfter Form angeordnete, normale Rollenketten, die je einen innern und äussern Friktionsring berühren. Durch leichtes Zusammenpressen der Ketten und der dadurch entstehenden, auf den ganzen Umfang der Kupplung verteilten Druckpunkte wird das Drehmoment sehr gleichmässig übertragen. Das Einrücken kann je nach Bedarf rasch oder langsam erfolgen, die Anzahl Einrückungen ist unbeschränkt; die Kupplung kann in beiden Drehrichtungen arbeiten. Das Ein- und Ausrücken lässt sich leicht von Hand mittels gewöhnlichen Schaltbügels ohne Zahnstangenübertragung vornehmen. Bisher sind zwei Typen ausgebildet worden, ein kleinerer für ein übertragenes Moment von rund 10 mkg und ein grösserer für rund 75 mkg. Die Abb. 2 zeigt die Kupplung in Verbindung mit dem bekannten Renold-Kettentrieb.

Basler Rheinhafenverkehr. Das Schiffahrtsamt Basel gibt den Güterumschlag im Mai 1931 wie folgt bekannt:

Schiffahrtsperiode	1931			1930		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
	t	t	t	t	t	t
Mai	83 203	10 747	93 950	103 904	8 373	112 277
Davon Rhein	15 167	9 456	24 623	28 580	7 525	36 105
Kanal	68 036	1 291	69 327	75 324	848	76 172
Januar bis Mai	380 100	29 527	409 627	319 251	21 563	340 814
Davon Rhein	28 424	21 032	49 456	30 641	9 529	40 170
Kanal	351 676	8 495	360 171	288 610	12 034	300 644

Der Verband schweizerischer Elektroinstallationsfirmen hielt am 30. und 31. Mai in Zürich seine Generalversammlung ab, und feierte gleichzeitig das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens.

NEKROLOGE.

† Gottfried Arbenz. Im hohen Alter von 80 Jahren starb am 1. Juni in Zürich, nach kurzer Krankheit, Maschinen-Ingenieur Gottfried Arbenz. Von 1869 bis 1872 hat Arbenz an der mechanisch-technischen Abteilung des Eidg. Polytechnikums studiert. Nach Absolvierung einer praktischen Tätigkeit in der Maschinenfabrik Bosshard & Cie in Näfels, in der Spinnerei Matzingen bei Frauenfeld und in der Spinnerei und Weberei Wettingen wirkte er von 1896 bis 1910 als Direktor der Weberei Triesen (Lichtenstein) der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke. Er kehrte sodann in seine Vaterstadt zurück, wo ihm noch ein langer Lebensabend beschieden war.

† Emil Bodenehr. Am 3. Juni ist in Solothurn Ingenieur Emil Bodenehr, ehemaliger langjähriger Stadtingenieur und Kantons-Ingenieur von Solothurn, im Alter von 76 Jahren gestorben. Ein Nachruf soll folgen.

† Gottlieb Wehrli. Am 8. Juni abends ist auf dem Heimweg Ingenieur Gottlieb Wehrli, Stellvertreter des Oberingenieurs des Kreises III der S. B. B. in Zürich, einem Schlaganfall erlegen.

WETTBEWERBE.

Knabenschulhaus in Sitten (Bd. 97, S. 296). Als Verfasser des angekauften Entwurfs „201009" haben sich die Architekten M. & D. Burgener in Siders genannt.

LITERATUR.

Stahl im Hochbau. Herausgegeben vom *Verein Deutscher Eisenhüttenleute*. Achte Auflage. 1930. Düsseldorf 1, Verlag Stahleisen m. b. H., Berlin W 9 Verlag Julius Springer. Preis geb. 12 M.

Der Inhalt des Taschenbuches gliedert sich in folgende 12 Abschnitte: Eisen- und Stahlerzeugnisse. Berechnungsgrundlagen für die statische Untersuchung von Hoch- und Stahlbauten. Angaben aus der Festigkeitslehre. Niete, Schrauben usw., Spannschlösser. Walzprofilverbindungen: Statische Werte und Tragfähigkeitstafeln für einfache und zusammengesetzte Zug-, Knick- und